

bereit, mit dem Schnabel Erdkrümchen aufspickend, als wollten sie den Feind dadurch verhöhnen, daß sie mitten im Kampfe sich's wohlschmecken lassen, stehen sie einander gegenüber. Jetzt kräht der eine mit schwankender Stimme, denn er ist noch außer Athem, und augenblicklich stürzt der andere wieder  
5 auf ihn los. Mit erneuter Wuth treffen sie zusammen, sie kämpfen wie früher, aber endlich sind Füße und Flügel vor Mattigkeit zum Kampfe nicht mehr tauglich, da greifen sie zu der letzten und furchtbarsten Waffe. Sie springen nicht mehr, aber hagelbicht fallen die Schnabelhiebe nieder, und bald triefen die Köpfe vom Blute. Endlich verläßt den Feind der Wuth,  
10 er wankt, er weicht zurück; jetzt kriegt er noch einen tüchtigen Hieb, und die heiße Schlacht ist entschieden: er flieht, sträubt die Nackenfedern empor, hebt die Flügel, senkt den Schwanz, sucht eine Ecke, macht sich klein und grafelt wie eine Henne; denn für eine Henne gehalten, glaubt er das Mittel  
15 ist durch kein Gefasel zu bethören; er schöpft erst wieder Athem, schlägt mit den Flügeln, kräht und macht sich dann zur Verfolgung des Feindes auf, der sich nun nicht mehr wehrt, und wenn er auch unter den Hieben des ergrimmtten Gegners sein Leben auszhauchen sollte. Daß in der Regel der Haushahn mit größerem Muthe kämpft, ist natürlich, und selten magt es  
20 der Besiegte, wenn er mit diesem denselben Hof bewohnen muß, sich künftig von neuem mit ihm zu messen.

## 164. Die junge Ente.

Gellert.

1. Die Henne führt der Jungen Schar,  
worumter auch ein Entchen war,  
das sie zugleich mit ausgebrütet.  
25 Der Zug soll in den Garten gehn;  
die Alte giebt's der Brut durch Locken zu verstehn,  
und jedes folgt, sobald sie nur gebietet;  
denn sie gebot mit Bärtlichkeit.
2. Die Ente wackelt mit; allein nicht gar zu weit;  
30 sie sieht den Teich, den sie noch nicht gesehen,  
sie läuft hinein, sie badet sich.  
Wie, kleines Thier, du schwimmst? Wer lehrt es dich?  
Wer hieß dich in das Wasser gehen?  
Wirft du so jung das Schwimmen schon verstehn?
3. Die Henne läuft mit struppigem Gefieder  
35 das Ufer zehnmal auf und nieder  
und will ihr Kind aus der Gefahr befreien,  
setzt zehnmal an und fliegt doch nicht hinein;  
denn die Natur heißt sie das Wasser scheun.  
40 Doch nichts erschreckt den Muth der Ente;  
sie schwimmt beherzt in ihrem Elemente  
und fragt die Henne ganz erfreut,  
warum sie denn so ängstlich schreit.